



STADT  
BAD WINDSHEIM

## Niederschrift

über die 53. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 27. September 2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu Bad Windsheim

- Öffentlicher Teil -

Zur Sitzung waren anwesend:

Erster Bürgermeister Bernhard Kisch (Vorsitz),

ferner die Stadtratsmitglieder:

Allraun, Horst	Helm, Matthias
Dehner, Wilhelm	Horst, Alexandra
Dingfelder, Ismene	Hummel, Dieter
Döbler, Katharina	Koslowski, Gerhard
Eckardt, Dr. Stefan	Krebelder, Reinhold
Eckardt, Wolfgang	Negendank, Petra
Gampe, Uta	Oberth, Matthias
Gerhäuser, Georg	Reichenberg, Ronald
Gerhäuser, Johannes	Spieler, Werner
Gurrath, Eberhard	Stadler, Dr. Wolfgang
Gurrath, Frank	Volkert, Rainer
Heckel, Jürgen	Wolf, Erhard

sowie die Ortsteilbeauftragten (nur öffentliche Sitzung):

Stiegler Heinrich	Achtelstetter, Armin
Bayer, Klaus	Eigner, Werner
Städtler, Silke	Müller, Thomas

Von der Verwaltung waren anwesend:

Amtsleiter Hofmann und Heger  
Stadtbaumeister Knoblach  
Werkleiter Hartlehnert  
Frau Leßmann, Hospitalstiftung (zu Nr. 525)  
Frau Schlosser (Protokoll)

Außerdem war anwesend (im öffentlichen Teil der Sitzung):

Dr. Renate Kapune, Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim (zu Nr. 515)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des Klimaschutzkonzepts des Landkreises durch Frau Dr. Kapune
2. Änderung der Ausschussbesetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses, Einrichtung eines projektbegleitenden Ausschusses für die Hospitalstiftung  
- Vorgang: Drucksachen-Nr. 10-460  
VA vom 19. September 2018
- 2.1 Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Bad Windsheim vom 10. Juni 2014
- 2.2 Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 10. Juni 2014 in der Fassung der 1. Änderung vom 11. November 2015
3. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim über einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten
4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Bad Windsheim – Stadtwerke – Dr.-Hans-Schmotzer-Freibad;  
Änderung  
- Vorgang: Drucksachen-Nr. 5-800  
WA vom 20. September 2018
5. Landkreisübergreifendes Radwegenetz;  
- Zustimmung zur Vereinbarung für das Gebiet der Stadt Bad Windsheim  
- Zustimmung zur Vereinbarung für die Freimarkung Osing – Drucksachen-Nr. 31-1642
6. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 78 „Raiffeisenstraße“ – Drucksachen-Nr. 31-1645
7. Grüngut-Container – Standortentscheidung  
- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1641  
BA vom 18. September 2018
8. Anfragen

Erster Bürgermeister Kisch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Nr. 515

#### **Vorstellung des Klimaschutzkonzepts des Landkreises durch Frau Dr. Renate Kapune**

Frau Dr. Kapune stellt den Stadtratsmitgliedern das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim (Stand Dezember 2017) vor und weist darauf hin, das Leitbild für den Klimaschutz sei am 2. Juli 2018 beschlossen worden.

Das Klimaschutzkonzept liegt allen Stadtratsmitgliedern vor. Auszüge in Form der Präsentation sind Anlage zur Originalniederschrift.

- Währenddessen kommen die STRMer Dingfelder, Oberth, Dr. Stefan Eckardt und Helm zur Sitzung

Nr. 516

#### **Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts – Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates**

**- Änderung der Ausschussbesetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses, Einrichtung eines projektbegleitenden Ausschusses für die Hospitalstiftung**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 10-460  
VA vom 19. September 2018

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 10-461) verweist Erster Bürgermeister Kisch auf das jüngste Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden, wobei kein Konsens erzielt werden konnte. Er schlägt deshalb vor, zunächst über den Antrag der STRMer Eberhard Gurrath und Reichenberg abzustimmen. Soweit dieser keine Mehrheit finde, wäre über die Anpassung der einzelnen Ausschüsse gemäß Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses Beschluss zu fassen.

Herr Hofmann erläutert ergänzend, der Verwaltungs- und Finanzausschuss könne

1. mit seinem derzeitigen Aufgabenfeld belassen,
2. in den Wertgrenzen geändert oder
3. in Bezug auf den Aufgabenbereich auf die Vorberatung im Rahmen der Haushaltssatzung beschränkt werden.

Die namentliche Besetzung der Ausschüsse (Mitglieder und Stellvertreter) sollte in der Oktobersitzung des Stadtrates erfolgen.

STRM Koslowski wendet ein, die Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses gehe am ursprünglichen Ziel des Antrages vorbei und bringe keine zusätzliche Transparenz für die Bürgerschaft, weshalb er für eine Auflösung der Ausschüsse plädiere.

Erster Bürgermeister Kisch erläutert die Regelung der Bürgerbeteiligung nach der Gemeindeordnung (Bürgerversammlung etc.).

STRM Spieler vertritt die Auffassung, dass sich jeder Bürger in den öffentlichen Ausschusssitzungen über Sachthemen ausreichend informieren könne. Die Vorbehalte gegen die Auflösung der Ausschüsse haben sich im Verwaltungs- und Finanzausschuss und Fraktionskreis bestätigt. Die Ausschüsse leisten wichtige Klein- und Vorarbeiten, die den Stadtrat unnötig belasten würden. Die Argumentation zur Auflösung der Ausschüsse sei vielmehr dahingehend zu verstehen gewesen, dass sich verschiedene Ratskollegen nicht ausreichend über Sachthemen informiert fühlten. Zur Problemlösung komme nur eine stärkere Präsenz in den Ausschüssen in Betracht, weshalb die beiden Hauptausschüsse wieder mit 12 Personen besetzt werden sollten.

STRM Altbürgermeister Wolfgang Eckardt wirft die Frage auf, ob die Fraktionen aufgrund der gewachsenen Anforderungen an die einzelnen Mitglieder überhaupt in der Lage seien, die Ausschüsse zu besetzen. Er empfiehlt deshalb, den Bau- und Umweltausschuss zu belassen und den Ausschuss für Jugend, Senioren, Tourismus, Kultur und Sport sowie den Verwaltungs- und Finanzausschuss aufzulösen.

STRM Oberth erachtet alle wesentlichen Argumente als ausgetauscht. Eine einheitliche Linie sei nicht zu finden, wobei er auf die verschiedenen Möglichkeiten beispielsweise für den Verwaltungs- und Finanzausschuss verweist.

Nach Ansicht von STRM Georg Gerhäuser haben sich die Ausschüsse und deren Arbeit bewährt, so dass auch der Verwaltungs- und Finanzausschuss beibehalten werden sollte. Sofern keine Entscheidungen erforderlich seien, könnten die Sitzungen von Fall zu Fall abgesagt werden. Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Tourismus, Kultur und Sport könne aufgelöst und das Aufgabenfeld anderen Ausschüssen übertragen werden. Im Falle einer Abschaffung der Ausschüsse müssten weitere Stadtratssitzungen eingeplant werden. Das Aufgabengebiet des Ausschusses für die Projektbegleitung der Hospitalstiftung sollte um betriebswirtschaftliche Fragen ergänzt werden.

**Beschluss:** Der Antrag der STRMer Eberhard Gurrath und Reichenberg vom 23. März 2018 auf Auflösung der Ausschüsse und Übertragung der Aufgabenfelder auf den Stadtrat wird befürwortet:

- Abstimmungsergebnis: 8 gegen 17 Stimmen – Ablehnung –

**Beschluss:** Die Zahl der ehrenamtlichen Stadratsmitglieder im Bau- und Umweltausschuss wird von acht auf zwölf erhöht.

- Abstimmungsergebnis: 18 gegen 7 Stimmen –

**Beschluss:** Die Aufgabenbereiche des Bau- und Umweltausschusses bleiben inhaltlich unverändert.

- Abstimmungsergebnis: 18 gegen 7 Stimmen –

**Beschluss:** Für die Hospitalstiftung wird ein projektbegleitender Ausschuss mit einer Stärke von acht Mitgliedern gebildet.

- Abstimmungsergebnis: 24 gegen 1 Stimme –

**Beschluss:** Der Aufgabenbereich des Ausschusses für die Projektbegleitung der Hospitalstiftung (HA) ist um „betriebswirtschaftliche und strategische Begleitung“ zu ergänzen. Die Vergabe von Aufträgen ist nicht auf bauliche Maßnahmen zu beschränken.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Dritte Bürgermeisterin Horst plädiert dafür, den Aufgabenbereich des Verwaltungs- und Finanzausschusses gemäß aufgezeigter Alternative 3 auf die Vorberatung im Rahmen der Haushaltssatzung zu beschränken. STRM Oberth schließt sich dem an.

**Beschluss:** Das Aufgabengebiet des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird auf die Vorberatung im Rahmen der Haushaltssatzung beschränkt.

- Abstimmungsergebnis: 15 gegen 10 Stimmen –

**Beschluss:** Die Zahl der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder im Verwaltungs- und Finanzausschuss wird von acht auf zwölf erhöht.

- Abstimmungsergebnis: 24 gegen 1 Stimme –

Zur Frage von STRM Reichenberg, ob die Mitgliederzahl anderer Gremien (Werkausschuss, Aufsichtsräten) ebenfalls erhöht werde, wird festgestellt, dass kein Antrag hierzu vorliege.

**Beschluss:** Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Entwurf der Zweiten Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrecht wird als Satzung beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: 24 gegen 1 Stimme –

**Beschluss:** Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Entwurf der Ersten Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bad Windsheim für die Stadtratsperiode 2014 – 2020, Alternative 3, wird mit den vorgenommenen Änderungen beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Einvernehmlich wird dabei verblieben, die Besetzung der Ausschüsse in der Oktobersitzung des Stadtrates zu beschließen.

Nr. 517

### **Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim über einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten**

Nach dem Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung wurde im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung die Frage erörtert, ob seitens des Landkreises ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für alle Landkreisgemeinden eingesetzt werden solle. Der Landkreis benötigt für das weitere Verfahren eine entsprechende Interessensbekundung der Kommunen.

Zur Frage, ob für die Stadt Bad Windsheim Mehrkosten zu erwarten seien, erläutert Herr Hofmann, dies werde Bestandteil der noch auszuarbeitenden Zweckvereinbarung sein.

**Beschluss:** Die Stadt Bad Windsheim ist grundsätzlich interessiert, die Aufgaben des städtischen Datenschutzbeauftragten im Rahmen einer Zweckvereinbarung an einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten des Landkreises für die Landkreiskommunen zu übertragen. Die Zweckvereinbarung ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung noch vorzulegen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 518

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Bad Windsheim – Stadtwerke – Dr.-Hans-Schmotzer-Freibad**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 5-800  
WA vom 20. September 2018

**Beschluss:** Der der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Bad Windsheim – Stadtwerke – Dr.-Hans-Schmotzer-Freibad - wird als Satzung beschlossen.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 519

**Landkreisübergreifendes Radwegenetz;**

- **Zustimmung zur Vereinbarung für das Gebiet der Stadt Bad Windsheim**

- **Zustimmung zur Vereinbarung für die Freimarkung Osing**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1642) ergeht folgender

**Beschluss:** Der Stadtrat stimmt

- der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim und der Stadt Bad Windsheim und

- der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim sowie der Stadt Bad Windsheim, dem Markt Markt Nordheim und dem Markt Sugenheim zu.

- Abstimmungsergebnis: einstimmig –

Nr. 520

**Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 78 „Raiffeisenstraße“;  
Verlängerung**

Nach Darlegung des Sachverhalts anhand der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 31-1645) ergeht folgender

**Beschluss:** Der Stadtrat beschließt, den Geltungsbereich der Veränderungssperre dem erweiterten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 78 „Raiffeisenstraße“ anzupassen. Die am 29. September 2016 beschlossene Veränderungssperre wird nach § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr verlängert.

- Abstimmungsergebnis: 17 gegen 6 Stimmen –

Die STRMer Georg Gerhäuser und Johannes Gerhäuser haben an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO).

Nr. 521

**Grüngut-Container;  
Standortentscheidung**

- Vorgang: Drucksachen-Nr. 31-1633  
STR vom 26. Juli 2018  
Drucksachen-Nr. 31-1641  
BA-Beschl.Nrn. 537 und 545 vom 18. September 2018

Aufgrund der vorangegangenen Beratungen wurde Landrat Weiß durch Ersten Bürgermeister Kisch nochmals gebeten, im Interesse der Bürgerschaft die Entscheidung zur Schließung des Standortes an der Oberntiefer Straße zu überdenken. Mit Schreiben vom 25. September 2018, das allen Stadtratsmitgliedern vorliegt, wird nunmehr die Bereitschaft erklärt, den Platz bis auf Weiteres wieder zu öffnen, wobei seitens der Stadt Bad Windsheim verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen sind.

Erster Bürgermeister Kisch gibt bekannt, dass am 21. September 2018 Unterschriftenlisten zur Unterstützung des Wunsches auf Wiederöffnung des Platzes bei der Stadtverwaltung eingeworfen wurden.

STRM Reichenberg bittet, möglichst Container von niedriger Bauhöhe aufzustellen, um auf eine Aufstiegshilfe verzichten zu können oder andernfalls entsprechende Rampen vorzusehen. Eine Prüfung der Möglichkeiten und zeitnahe Umsetzung wird zugesagt.

Nr. 522

**Anfragen**

- a) STRM Heckel berichtet, die Aischgründer Tafel habe anlässlich der Suche nach neuen Räumlichkeiten einen Bittbrief an alle Landkreisgemeinden auf finanzielle Unterstützung (0,10 Euro

pro Einwohner) gerichtet. Seitens der Stadt Bad Windsheim sei bislang keine Hilfe gewährt worden. Auch in Bezug auf das Schreiben des Tierschutzvereins wegen der Unterbringung von Fundtieren sei bislang keine Reaktion erfolgt. Das Schreiben wurde – obwohl an den Stadtrat gerichtet – diesem nicht vorgelegt.  
Eine Überprüfung wird zugesagt.

- b) STRM Koslowski bedauert, dass an der Bad Windsheimer Kirchweih erstmals kein hiesiges Bier ausgeschenkt wurde und hofft, dass sich dazu im nächsten Jahr wieder eine Möglichkeit finde.
- c) STRM Heckel kritisiert, dass die Eingabe eines Bürgers wegen eines Baugesuchs nicht in der Tagesordnung des Stadtrates berücksichtigt wurde, obwohl dies Intention des Bau- und Umweltausschusses vom 18. September 2018 gewesen sei.

Mit dem Hinweis, dass es sich dabei um eine nichtöffentliche Angelegenheit handle wird festgestellt, der Zeitraum für ein Gespräch mit dem Bauwerber und die Erstellung einer beratungsfähigen Vorlage sei zu kurz gewesen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:00 Uhr

Für die Richtigkeit:

Bad Windsheim, 2. Oktober 2018  
Protokoll:

STADT BAD WINDSHEIM

Bernhard Kisch  
Erster Bürgermeister